

## WERKEINFÜHRUNG

### **resectio et restructio I-IV**

Die Komposition *resectio et restructio I-IV* für Flöte und Streichquartett entstand im Jahr 2012 als Auftragswerk für den 54. Österreichischen Chirurgenkongress. Wie der Titel verrät, liegen diesem Stück die in der Chirurgie zentralen Vorgänge der Resektion und der Rekonstruktion, also der (teilweisen) operativen Entfernung sowie der Wiederherstellung, zugrunde.

Das Stück besteht aus 4 Sätzen, welche alle – auf unterschiedliche Art und Weise – auf einem (nicht erklingenden) etwa dreiminütigen Ursatz basieren. Dieser Ursatz dient als „Urgewebe“, welches jeweils nur teilweise, zum Teil zerstückelt und neu angeordnet, die Grundlage der einzelnen Sätze darstellt.

*resectio et restructio I*: Hier erklingt der originale Streichersatz des Ursatzes, die Flötenstimme ist jedoch durch eine neue ersetzt.

*resectio et restructio II*: Hier erklingen die „wilderen“ Teile der Flötenstimme des Ursatzes in völlig neuer Anordnung, der Streichersatz ist neu.

*resectio et restructio III*: Hier erklingen die „ruhigeren“ Passagen des Streichersatzes des Ursatzes zwar in Originalanordnung, jedoch durch eingeschobene Passagen erweitert, die Flötenstimme ist neu.

*resectio et restructio IV*: Hier erklingt die gesamte Flötenstimme des Ursatzes – jedoch in völlig neuer Anordnung, der Streichersatz ist neu.